

Kleine Knotenkunde

Diese kleine Knotenkunde haben wir für besonders interessierte Gäste vorbereitet. Natürlich sind keine Vorkenntnisse nötig, um an unserem Törn teilzunehmen. Wer sich aber dennoch für Schiffsknoten interessiert, kann hier schon einmal üben.
 Allgemeines: Alles was zum Sichern oder Festmachen einer Leine an irgendetwas oder zum verbinden von Leinen dient, heißt Knoten oder Steg. Seemännische Knoten müssen zuverlässig sein, halten und leicht wieder zu lösen sein, auch in nassem Tauwerk. Auge ist die seemännische Bezeichnung für alle Arten von Schlingen.



Palstek

Der Palstek ist der wichtigste Knoten an Bord eines Schiffes. Mit ihm läßt sich ein beliebig großes Auge herstellen, welches sich nicht zusammenziehen kann. Er dient zum Festmachen an Pfählen, Pollern, Ringen oder auch im Notfall, um jemand, der über Bord gefallen ist im Wasser zu sichern. Auch Leinen können mit 2 Palsteks zuverlässig

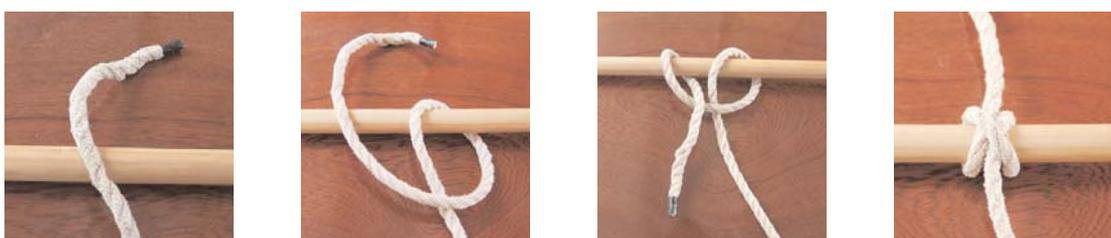
verbunden werden. Der Tampen sollte außerhalb des Auges liegen. Der Palstek hat einen besonderen Merksatz: Die Schlinge taucht aus ihrem See auf (beliebig großes Auge), wickelt sich einmal um den Baum (langes Ende) und taucht wieder in den See ein.



Halber Schlag

Ein halber Schlag bzw. zwei halbe Schläge dienen zur Befestigung für kurze Zeit, da sie sich bei starker Belastung sehr fest zusammenziehen und bei schwacher Belastung leicht lösen können. Außerdem

dienen sie zur zusätzlichen Absicherung anderer Knoten, wie z.B. dem Webeleinstek.



Webeleinstek

Der Webeleinstek dient zum Festmachen an Pollern oder ähnlichem, sofern Poller oder Festmacheleine nicht zu dick sind. Dann bekneift er sich nicht genügend. Zusätzlich sollte er unbedingt durch 2 halbe Schläge gesichert werden. Man kann ihn über ein Poller werfen, indem man einfach 2 Augen legt oder ihn auch steckt.

Der Webleinsteg wird einmal z.B. um die Reling gelegt und dann über die kommende Leine auf der anderen Seite noch einmal um diese gewickelt. Anschließend wird das Ende unter der Leine festgezogen, so dass die Leine sich selber festzieht, wenn auf das untere Ende Belastung ausgeübt wird.

Kleine Knotenkunde



Kreuzknoten

Der Kreuzknoten dient zum Verbinden zweier gleichstarker Enden aus gleichem Material. Wichtig: Er muß symmetrisch sein, d.h.: die Tampen müssen auf derselben Seite aus der Bucht des anderen

Tampens kommen. Doch Vorsicht ist geboten, denn wenn er richtig gemacht worden ist, kann er sich in sehr glattem Kunstfasertauwerk aufziehen. Bei dem Kreuzknoten überkreuzt man die gleich starken Enden, lässt sie anschließend noch mal Kreuzknoten



Slipstek

Der Slipstek ist überall dort wichtig, wo man ein Ende, auf dem Kraft steht, schnell loswerfen will oder muß. Beispielsweise zum Festmachen von Fendern an einem Handlauf. Ein Ruck am Tampen und der Knoten ist gelöst. Steckt man beim zweiten Überhandschlag nur die Bucht durch, so erhält man den Slipstek. Durch Zug am Leinenende

kann man ihn schnell wieder lösen. Der Slipstek wird einmal über einen Gegenstand gelegt, dann um die Leine und zwischen der Leine geführt. Das Ende der Leine wird jedoch noch einmal zurückgeführt, aber nicht festgezogen.